Bemerkungen

o = oberes System; u = unteres System; T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Zur Edition

Für die insgesamt 15 zu Lebzeiten Rachmaninows im Druck erschienenen *Études-Tableaux* (zur Zählung siehe die Darstellung im *Vorwort*) stellen die von ihm autorisierten Erstausgaben der beiden Hefte Opus 33 und 39 die Hauptquelle dar. Im Falle der beiden unveröffentlichten Etüden c-moll und d-moll (ursprünglich als op. 33 Nr. 3 und Nr. 5 gezählt) sind die Autographe die jeweils einzigen Quellen.

Das Autograph zur 1. Fassung der a-moll-Etüde, die zunächst als Opus 33 Nr. 4 vorgesehen war, ist nicht erhalten. Im Zuge der späteren Überarbeitung schrieb Rachmaninow das Stück als Opus 39 Nr. 6 neu aus; es ist möglich, dass er anschließend das ungültig gewordene Manuskript der ersten Fassung vernichtete. (Die Vermutung Robert Threlfalls, das Manuskript von Opus 39 Nr. 6 sei identisch mit dem von Opus 33 Nr. 4, zuzüglich der Überarbeitungen, hat sich nach Untersuchung der Handschrift nicht bestätigt; vgl. Robert Threlfall/Geoffrey Norris, *A Catalogue of the compositions of S. Rachmaninoff*, London 1982, S. 124.)

Die Autographe von Opus 33 und 39 dienen als Stichvorlagen der jeweiligen Erstausgaben und stellen eine wichtige Nebenquelle dar. Sie überliefern trotz zahlreicher überarbeiteter oder neu ausgeschriebener Taktpassagen einen eindeutigen Notentext, der in seiner endgültigen Gestalt kaum Unterschiede zu den Drucken aufweist. Die Autographe werden für unsere Edition zur Klärung von Zweifelsfällen herangezogen; kleinere Präzisierungen der Position von Dynamik und Phrasierung werden mit ihrer Hilfe stillschweigend vorgenommen. Fingersatzziffern wurden von den Stechern gelegentlich übersehen oder an Parallelstellen uneinheitlich gesetzt; dies wird gemäß der autographen Quellen ohne weitere Bemerkung korrigiert.

Da keine Korrekturfahnen erhalten sind, ist bei Abweichungen zwischen Autographen und Drucken nicht immer eindeutig zu klären, ob sie auf Eingriffe des Komponisten oder Versehen des Stechers zurückgehen. Relevante Zweifelsfälle sind in den jeweiligen *Einzelbemerkungen* aufgeführt, desgleichen die Übernahme von Lesarten aus den Autographen entgegen der Hauptquelle.

Rachmaninows Notation ist oft unkonventionell, was die Position der Artikulationszeichen (über bzw. unter den Noten) und die Halsrichtung betrifft; seine Notation wurde beibehalten, wenn eine bewusste musikalische Aussage (z. B. Hervorhebung einer Oberstimme) damit verbunden ist. Unverändert bleibt auch seine gebräuchliche Schreibweise *leggiere* (eine Nebenform von *leggiero* bzw. *leggero*). In den Quellen fehlende Zeichen, die aus musikalischer Notwendigkeit oder aus Gründen der Analogie ergänzt werden, stehen in runden Klammern. Gelegentliche Warnvorzeichen werden stillschweigend ergänzt.

Rachmaninow spielte vier seiner *Études-Tableaux* – Opus 33 Nr. 2, 4(7), 5(8) und Opus 39 Nr. 6 – auf Schallplatte und Ampico-Klavierrolle ein (siehe die Diskographie in Robert Palmieri, *Sergei Vasil'evich Rachmaninoff. A Guide to Research*, New York/London 1985, S. 109); diese Tonquellen wurden jedoch nicht berücksichtigt, da mögliche Abweichungen in den Bereich der interpretatorischen Freiheit gehören und den Werkcharakter nicht berühren.

6 Études-Tableaux op. 33

Quellen

A Autograph, Partitur mit zahlreichen Korrekturen und Stecher-Eintragungen, Stichvorlage für E (siehe unten). Moskau, Russischer Museumsverband der Musikkultur M. I. Glinka (Vserossijskoe muzejnoe ob″edinenie muzykal′noj kul′tury imeni M. I. Glinki), Signatur Ф.18 № 100. 14 Blätter im Querformat mit späterer durchgehender Blattzählung mit Bleistift, Blatt 14 ist unbeschrieben. Autographe Datierungen (nach dem russischen Kalender) jeweils am Ende jedes Stücks, zwischen 11. und 23. August 1911 (zu den beiden später ausgesonderten Stücken siehe *Anhang*).

E Erstausgabe. Moskau, A. Gutheil/Leipzig, Breitkopf & Härtel, Plattennummern „A. 9686 G.“ bis „A. 9694 G.“ (Nummern 9688–9690 ausgelassen), erschienen 1914. Titel (siehe auch Frontispiz): *Etudes-Tableaux | pour | PIANO | par | S. Rachmaninow.* | [links:] *Op.33.* [rechts:] *Complet* $\frac{M.}{R.}$ [Preisangabe fehlt. Mitte: zweispaltige Aufstellung der 9 *Études-Tableaux* mit Preisangaben nur für die Nr. 1–2 und Nr. 6–9. Unten:] *Propriété de l'Editeur. | MOSCOU chez A. GUTHEIL | Fournisseur de la Cour IMPÉRIALE et des Théâtres Impériaux. | BREITKOPF & HÄRTEL | LEIPZIG, BRUXELLES, LONDRES, NEW YORK.* […]. Verwendete Exemplare: Moskau, Russische Staatsbibliothek (Rossijskaja gosudarstvennaja biblioteka), Signaturen M3 D 81/213 (Nr. 1 und Nr. 6), M3 188/130 (Nr. 2), M3 188/131 (Nr. 7), M3 188/132 (Nr. 9); Moskau, Russischer Museumsverband der Musikkultur M. I. Glinka, Signatur 5904/29198 (Nr. 8); Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Fol.Vm12.16867 (Nr. 1–2 und Nr. 6–9; mit ergänzter Verlagsangabe *S. et N. KOUSSEWITZKY*, geänderten Preisen und der Namensschreibung *Rachmaninoff*).

AG Neuausgabe. Moskau, A. Gutheil/Russischer Musikverlag, Plattennummern „А.Г.9686“ bis „А.Г.9694“ (Nummern 9688–9690 ausgelassen), er-

schienen 1916. Titel: *EDITION GUTHEIL | Etudes-Tableaux | POUR | PIANO | PAR | S. Rachmaninoff | Op.33.* | [links:] *№ 1 F=moll R—60 | „ 2. C=dur—60 | „ 3. Es=moll—80* | [rechts:] *№ 4. Es=Dur—60 | „ 5. G=moll —60 | „ 6. Cis=moll—80* | [unten links:] *Propriété de l'éditeur „A. GUTHEIL" Moscou.* [rechts:] *Copyright J. & W. Chester, London & Brighton.* | [Mitte:] НОТНЫЙ МАГАЗИНЪ | РОССІЙСКАГО МУЗЫКАЛЬНАГО ИЗДАТЕЛЬСТВА. | Москва, Кузнецкій мостъ № 6. Auf der jeweils letzten Notenseite jedes Stücks der Vermerk: Нотопечатня В. Гроссе, Москва [Notendruckerei W. Grosse, Moskau]. Verwendetes Exemplar: Moskau, Russischer Museumsverband der Musikkultur M. I. Glinka, Signatur 14-9951/55468/VII.

Zur unterschiedlichen Zählung der *Études-Tableaux* in E und AG siehe *Vorwort*. Die beiden Drucke weisen keine relevanten Unterschiede auf, die auf Revisionen oder Korrekturen Rachmaninows für AG schließen lassen würden; im Gegenteil enthält AG neue offensichtliche Versehen.

Einzelbemerkungen

Nr. 1

7 u: Staccatopunkt zu 1. Note ergänzt nach A.
18 u: In AG fehlen ♮ vor 3. Akkord.
53 u: Staccatopunkt zu letztem Akkord getilgt gemäß A (vgl. T 54).
63 u: In AG 1. Akkord irrtümlich mit *G* statt *F*.

Nr. 2

42: In A keine Fermate.

Nr. 3

14 u: In A 7.–10. Note ohne Staccatopunkte.
21 o: In A zusätzlicher Bogen von 2.–3. 𝅘𝅥𝅯, wahrscheinlich Versehen.

Nr. 4

1 o: Tenutostrich zu 2. Akkord ergänzt nach A.
4: In A ***ff*** statt ***f***.
12 u: Tenutostrich zu 1. Akkord ergänzt nach A.
17 u: Tenutostrich zu 2. Note Oberstimme ergänzt nach A.
18 u: Staccatopunkt zu 1. Akkord Oberstimme ergänzt nach A.
20 u: Staccatopunkt zu letzter Note ergänzt nach A.
27 f. u: In A jeweils 5. Akkord ohne Staccatopunkt.
28 o: Staccatopunkt zu 1. Akkord ergänzt nach A.

Nr. 5

8 o: Fingersatzziffer *2* ergänzt nach A.
u: In A $d–c^1$ statt $c^1–d$, wahrscheinlich von Rachmaninow in der Korrekturfahne geändert.
11 o, 37 o: Tenutostrich zu d^2 ergänzt nach A.
14 u: Tenutostrich ergänzt nach A (vgl. auch T 4).
30: In A Arpeggio über beide Systeme zu 1. Akkord in beiden Händen.
30 u: In allen Quellen Pause 1. Zz Oberstimme rhythmisch inkorrekt 𝄾 ; korrigiert zu 𝄽

Nr. 6

6 f.: In A *accel.* mit Fortführungsstrichen bis zum letzten Akkord T 7.
15 u: *m. d.* ergänzt gemäß A.
17: ***p*** ergänzt gemäß A.
27 f.: In allen Quellen jeweils 1. Akkord in beiden Händen rhythmisch inkorrekt als 𝅝 notiert; korrigiert zu 𝅗𝅥.
29: In A ***ff*** statt ***f***.

9 Études-Tableaux op. 39

Quellen

A Autograph, Partitur mit Korrekturen und Stecher-Eintragungen, Stichvorlage für E_R (siehe unten). Moskau, Russischer Museumsverband der Musikkultur M. I. Glinka (Vserossijskoe muzejnoe ob″edinenie muzykal′noj kul′tury imeni M. I. Glinki), Signatur Ф.18 № 104. 36 Blätter im Querformat mit späterer durchgehender Blattzählung mit Bleistift; Blatt 36 unbeschrieben. Autographe Datierungen (nach dem russischen Kalender) jeweils am Ende jedes Stücks (nur Nr. 2, 7, 8 undatiert): zwischen September 1916 und Februar 1917.

E_R Russische Erstausgabe. Moskau, Édition Russe de Musique, Plattennummern „Р.М.И. 333" bis „Р.М.И. 341", erschienen 1917. Titel: *S.RACHMANINOFF | NEUF | Etudes-Tableaux | pour PIANO | Op. 39.* | *№ 1 C-moll R. 1–* [usw., Aufstellung aller 9 Stücke, mit Preisangaben] | *Droit d'exécution réservé | Copyright 1917 for the British Empire and the United States of America by | J. & W. CHESTER | London. W. and Brighton* | [links:] Собственность издателя для всѣхъ странъ | РОССІЙСКОЕ МУЗЫКАЛЬНОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО | Москва – Петроградъ | [rechts:] *Propriété de l'éditeur pour tous pays | EDITION RUSSE | DE MUSIQUE | Moscou – Petrograd.* Auf der jeweils letzten Notenseite jeder Nummer Vermerk: Нотопечатня В. Гроссе, Москва [Notendruckerei W. Grosse, Moskau]. Verwendetes Exemplar: Moskau, Russische Staatsbibliothek (Rossijskaja gosudarstvennaja biblioteka), Signatur МЗ Ас 2/187.

E_D Deutsche Erstausgabe. Berlin, Russischer Musikverlag, Plattennummern „R. M. V. 333" bis „R. M. V. 341", erschienen November 1920. Titel: *S.RACHMANINOFF | NEUF | Etudes-Tableaux | pour Piano | Op. 39.* | *N°1 C-moll* [usw., Aufstellung aller 9 Stücke, ohne Preisangaben] | *PROPRIÉTÉ DE L'ÉDITEUR POUR TOUS PAYS | ÉDITION RUSSE DE MUSIQUE | (RUSSISCHER MUSIKVERLAG G.M.B.H.) | FONDÉE PAR S. ET N. KOUSSEWITZKY | MOSCOU. BERLIN. LEIPZIG. PARIS. LONDRES.* | *BRUXELLES. MADRID. BARCELONA. NEW-*

YORK. Auf der jeweils letzten Notenseite jeder Nummer Vermerk: *Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.* Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Fol Vm12.16868.

E E_R und E_D.

Da das Autograph von Opus 39 nach Rachmaninows Weggang 1917 in Moskau verblieb, dürfte als Vorlage für den Neustich von E_D ein Exemplar von E_R gedient haben, was durch den in beiden Ausgaben nahezu identischen Seiten- und Zeilenumbruch sowie übernommene Fehler bestätigt wird. Kleinere Korrekturen in E_D wie Ergänzungen einzelner offensichtlich fehlender Artikulationszeichen oder Bögen können auch auf das Verlagslektorat ohne Mitwirkung Rachmaninows zurückgehen.

In mehreren Nummern von Opus 39 kommen vereinzelt Taktwechsel ohne entsprechende Taktangabe vor (siehe etwa Nr. 1 T 9, 77; Nr. 3 T 75 ff.; Nr. 5 T 37 f.; Nr. 7 T 10 f.). Wir behalten diese Notation gemäß den Quellen bei.

Einzelbemerkungen

Nr. 1

16 o: Letzter > nicht in A.
53 u: 1. Bogen ergänzt nach A.

Nr. 2

14 o: Letzte Note in A *e* statt *G*, mit durchgehendem Balken zur folgenden Achtelgruppe (wie in T 16 f.). Unklar, ob in E Stichfehler oder nachträgliche Korrektur Rachmaninows.
72 o: Tenutostrich zu cis^3/e^3 Oberstimme nicht in A; möglicherweise irrtümliche Angleichung des Stechers an die analoge Stelle T 60? Vgl. die unterschiedliche Phrasierung T 60 f. und T 72 f.
89 o: In A mit Tenutostrich auch zu letzter Note.
107 o: > ergänzt nach A.
129–131 o: In A jeweils 1. Note mit Staccatopunkt.
132 o: In A letzte Note mit Tenutostrich.
u: In A vorletzte Note ohne Vorzeichen, wahrscheinlich Versehen Rachmaninows?

Nr. 3

1: Die zusätzliche Taktangabe ($\frac{3}{8}$) stammt mitsamt der Klammer aus den Quellen.
1–12 o: In A keine Bögen.
57: In E Bogen auch zu 2. Gruppe; wohl Versehen des Stechers (Phrasenende), daher getilgt gemäß A.
62 u: In A *sforz.* zu 1. Note, aber alle drei Noten ohne Akzente (nur Staccatopunkte). In E Akzente ergänzt, aber zusätzlich *sforz.* belassen; möglicherweise irrtümliche Dopplung? (Vgl. auch T 66).
83 u: Staccatopunkt zu 1. Akkord fehlt in A, E_R wahrscheinlich nur irrtümlich.
87 f.: Bogenende bei 1. Note T 88 nach A; in E endet Bogen bei letzter Note T 87.

Nr. 4

Fehlende Taktangabe so in allen Quellen.
8: < ergänzt nach A (vgl. T 9).
13 o: Staccatopunkt zu 1. Akkord ergänzt nach A (vgl. dasselbe Motiv in der linken Hand).
36 o: Staccatopunkte zu letzten beiden Akkorden ergänzt nach A (vgl. T 37).
40 u: In E_D zu 9. 𝅘𝅥𝅯 Staccatopunkt statt > .
46 o: In A letzter Akkord zusätzlich mit fis^1.
48 o: In A Tenutostrich in Oberstimme erst zu 5. statt zu 1. Note; in 2. Takthälfte jedoch wie in E. Möglicherweise beide Tenutostriche jeweils erst zu den Achtelnoten gemeint? Vgl. auch T 50.
50 o: In E_D fehlt Tenutostrich zu 8. Note.
58 u: In A > zu 1. Note.

Nr. 5

25 u: In A 3. Akkord zusätzlich mit *es*.
33 u: Punktierung der 12. Note in Oberstimme nach A; in E nur 𝅘𝅥𝅯
41: In A ohne ***mf***.
49 o: In E_D fehlt > zu cis^1 in Unterstimme.
50 o: > zu 1. Note ergänzt nach A.
79 o: In E mit Haltebogen b^1–b^1 in Oberstimme, getilgt gemäß A im Hinblick auf den Tenutostrich auf der 2. Note, die somit neu angeschlagen werden soll.

Nr. 6

8 o: In E_D 1. Note mit ♯, vgl. aber Parallelstelle T 96.
15 o: In E_D fehlt Staccatopunkt zu 1. 𝅘𝅥𝅯
21, 23 o: In A mit Tenutostrichen zur jeweils 5. und 9. Note.
25 o: Staccatopunkt zu 1. 𝅘𝅥𝅯 ergänzt nach A.
73 o: In E_D 4. Akkord mit dis^2 statt d^2.
100 o: In E_D fehlt Staccatopunkt zu 7. Note.

Nr. 7

1: Angaben *Lento* und *Lugubre* nicht in A, von Rachmaninow offenbar erst in Korrekturfahne nachgetragen.
u: In E_D auch 3. Akkord mit Tenutostrich, sicher Versehen.
11: In A mit ***f*** auf Zz 1.
14 o: In E_D fehlt > .
14 f. u: Bogen zu letzter 16tel-Gruppe und 1. Note T 15 nur in E_D; in Edition übernommen in Hinblick auf die analoge Stelle in T 13 f.
21 o: In E_D fehlen Tenutostriche zu 3. und 5. Akkord.
41 o: In E_D fehlt Tenutostrich zu 1. Note Oberstimme.
46 u: > ergänzt nach A, fehlt in E sicher nur versehentlich (vgl. < in 1. Takthälfte).
61: In A ***mf*** statt ***sf***.
89 u: > zu letzter Note ergänzt nach A; vgl. die Artikulation T 90 f.
92 u: In A größere Textabweichung; von Rachmaninow offenbar erst in Korrekturfahne geändert:



Nr. 8

64 u: Tenutostrich zu 1. Note ergänzt nach A (vgl. T 63).

66 o: In E_D fehlt Staccatopunkt zu 5. Akkord.
72 u: In A 6. Note zunächst mit Tinte *G* notiert, dann mit Bleistift zu *A* geändert. In E jedoch wieder *G*, die Änderung wurde möglicherweise in der Korrekturfahne zurückgenommen.
104 u: Tenutostrich ergänzt nach A.

Nr. 9
19 u: Staccatopunkt zu 5. Akkord ergänzt nach A (vgl. T 21).
27 o: Staccatopunkt zu 7. Akkord ergänzt nach A.
40 o: In E_D fehlt 1. Staccatopunkt.
53 u: In E_D fehlt Staccatopunkt zu letztem Akkord.

Anhang
Étude-Tableau c-moll (ursprünglich Opus 33 Nr. 3)
Quellen
A Autograph. Moskau, Russischer Museumsverband der Musikkultur M. I. Glinka (Vserossijskoe muzejnoe ob″edinenie muzykal′noj kul′tury imeni M. I. Glinki), Signatur Ф.18 № 101. Zwei Blätter im Querformat. Auf letzter Seite autographe Datierung (nach dem russischen Kalender): 18. August [1911].

Étude-Tableau d-moll (ursprünglich Opus 33 Nr. 5)
Quellen
A Autograph. Moskau, Russischer Museumsverband der Musikkultur M. I. Glinka (Vserossijskoe muzejnoe ob″edinenie muzykal′noj kul′tury imeni M. I. Glinki), Signatur Ф.18 № 102. Drei Blätter im Querformat. Auf letzter Seite autographe Datierung (nach dem russischen Kalender): 11. September [1911].

München, Frühjahr 2014
Dominik Rahmer

Comments

u = upper staff; l = lower staff; M = measure(s)

About this edition
For the 15 *Études-Tableaux* published in Rachmaninoff's lifetime (see information in the *Preface* concerning their numbering), the two first editions of the volumes authorised by him for publication as op. 33 and op. 39 represent the primary sources. For the two unpublished Etudes in c minor and d minor (originally numbered op. 33 nos. 3 and 5), the respective autographs are the only source.

The autograph of the first version of the Etude in a minor, which was initially intended as op. 33 no. 4, does not survive. In the course of its later revision, Rachmaninoff wrote out the piece anew as op. 39 no. 6. It is possible that he subsequently destroyed the manuscript of the first version, since it no longer held any authority (Robert Threlfall's suggestion that the manuscript of op. 39 no. 6 is identical with that of op. 33 no. 4, plus the revisions, has not been confirmed by research into the manuscript; cf. Robert Threlfall/Geoffrey Norris, *A Catalogue of the Compositions of S. Rachmaninoff*, London, 1982, p. 124).

The autographs of op. 33 and 39 served as engraver's copies for their respective first editions, and represent an important secondary source. In spite of many revised or newly written-out passages they offer a clear musical text that in its final form exhibits hardly any differences from the prints. The autographs have been used for our edition to clarify doubtful cases; smaller details, such as the positioning of dynamics and phrase marks, have been adopted from them without comment. The engravers occasionally forgot fingerings, or set them inconsistently in parallel passages; we have corrected them without further comment using the autograph sources.

Since no page proofs survive, it cannot always clearly be ascertained whether differences between autographs and prints are due to interventions by the composer, or to errors by the engraver. Relevant doubtful cases are listed in the *Individual comments*, as are readings that have been adopted from the autograph instead of from the primary source.

Rachmaninoff's notation is often unconventional in regard to the placement of articulation signs (above or below the notes) and the direction of note stems. We have retained his notation where it is associated with a conscious musical intention (e. g. where the upper voice is to be emphasised). We have also left his customary spelling *leggiere* (an alternative form of *leggiero* or *leggero*). Signs missing from the sources that have been added for reasons of musical necessity or analogy appear in parentheses. Occasional cautionary accidentals have been added without comment.

Rachmaninoff recorded four of his *Études-Tableaux* on disc and on Ampico piano roll – op. 33 nos. 2, 4(7), 5(8), and op. 39 no. 6 (see the discography in Robert Palmieri, *Sergei Vasil'evich Rachmaninoff. A Guide to Research*, New York/London, 1985, p. 109). These audio sources have not been taken account of in our edition, since any variants in them belong within the realm of interpretative freedom and do not have a bearing upon the work itself.

6 Études-Tableaux op. 33
Sources
A Autograph score with many corrections and engraver's entries, the engraver's copy for F (see below). Moscow, M. I. Glinka National Museum Consortium of Musical Culture, shelfmark Ф.18 № 100. 14 leaves, landscape format with sequential numbering of the leaves added later in pencil. Leaf 14 is blank. Autograph dates (using the Russian calen-

dar) at the end of each piece, ranging between 11 and 23 August 1911 (see the *Appendix* concerning the two pieces that were extracted later).

F First edition. Moscow, A. Gutheil/Leipzig, Breitkopf & Härtel, plate numbers "A. 9686 G." to "A. 9694 G." (with nos. 9688–9690 omitted), published 1914. Title (see also the frontispiece): *Etudes-Tableaux* | *pour* | *PIANO* | *par* | *S. Rachmaninow.* | [left:] *Op.33.* [right:] *Complet* $\frac{M.}{R.}$ [no price information. Centre: listing of the 9 *Études-Tableaux* in two columns, with price information for nos. 1–2 and 6–9 only. Below:] *Propriété de l'Editeur.* | *MOSCOU chez A. GUTHEIL* | *Fournisseur de la Cour IMPÉRIALE et des Théâtres Impériaux.* | *BREITKOPF & HÄRTEL* | *LEIPZIG*, *BRUXELLES*, *LONDRES*, *NEW YORK.* […]. Copies consulted: Moscow, Russian State Library, shelfmarks МЗ D 81/213 (no. 1 and no. 6), МЗ 188/130 (no. 2), МЗ 188/131 (no. 7), МЗ 188/132 (no. 9); Moscow, M. I. Glinka National Museum Consortium of Musical Culture, shelfmark 5904/29198 (no. 8); Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Fol.Vm12.16867 (nos. 1–2 and nos. 6–9; with added publisher information *S. et N. KOUSSEWITZKY*, altered prices and the composer's name printed thus: *Rachmaninoff*).

ED New edition. Moscow, A. Gutheil/Édition Russe de Musique, plate numbers "А.Г.9686" to "А.Г.9694" (with nos. 9688–9690 omitted), published 1916. Title: *EDITION GUTHEIL* | *Etudes-Tableaux* | *POUR* | *PIANO* | *PAR* | *S. Rachmaninoff* | *Op.33.* | [left:] *№ 1 F=moll R—60* | *„ 2. C=dur—60* | *„ 3. Es=moll—80* | [right:] *№ 4. Es=Dur—60* | *„ 5. G=moll—60* | *„ 6. Cis=moll—80* | [below, left:] *Propriété de l'éditeur „A. GUTHEIL" Moscou.* [right:] *Copyright J. & W. Chester, London & Brighton.* | [centre:] НОТНЫЙ МАГАЗИНЪ | РОССІЙСКАГО МУЗЫКАЛЬНАГО ИЗДАТЕЛЬСТВА. | Москва, Кузнецкій мостъ № 6. On the final page of music of each piece is the note: Нотопечатня В. Гроссе, Москва [printed by V. Grosse, Moscow]. Copy consulted: Moscow, M. I. Glinka National Museum Consortium of Musical Culture, shelfmark 14-9951/55468/VII.

See the *Preface* regarding the different numbering of the *Études-Tableaux* in F and ED. The two prints reveal no relevant differences from each other that would lead to the conclusion that these result from revisions or corrections made for ED by Rachmaninoff; by contrast, ED contains new and obvious errors.

Individual comments

No. 1

7 l: Staccato dot added to 1st note in line with A.
18 l: ED lacks ♮ before 3rd chord.
53 l: Staccato dot at last chord deleted in line with A (cf. M 54).
63 l: 1st chord in ED has *G* instead of *F*, by mistake.

No. 2

42: No fermata in A.

No. 3

14 l: 7th–10th notes in A lack staccato dots.
21 u: A has additional slur from 2nd to 3rd 𝅘𝅥𝅯, probably an error.

No. 4

1 u: Tenuto mark added to 2nd chord in line with A.
4: A has ***ff*** instead of ***f***.
12 l: Tenuto mark added to 1st chord in line with A.
17 l: Tenuto mark added to 2nd note in upper voice in line with A.
18 l: Staccato dot added to 1st chord in upper voice in line with A.
20 l: Staccato dot added to last note in line with A.
27 f. l: In A, each 5th chord lacks a staccato dot.
28 u: Staccato dot added to 1st chord in line with A.

No. 5

8 u: Fingering number *2* added in line with A.
l: A has d–c^1 instead of c^1–d, probably changed by Rachmaninoff at proof stage.
11 u, 37 u: Tenuto mark added to d^2 in line with A.
14 l: Tenuto mark added in line with A (see also M 4).
30: A has arpeggio at first chord in both hands over both staves.
30 l: In all the sources, the rest on 1st beat of the upper voice is a rhythmically incorrect 𝅗𝅥𝅷 ; we have corrected to 𝅘𝅥𝅯𝅷

No. 6

6 f.: In A, the *accel.* is followed by dashes that extend its validity up to last chord of M 7.
15 l: *m. d.* added in line with A.
17: ***p*** added in line with A.
27 f.: In all the sources, each 1st chord in both hands is rhythmically incorrect, notated as 𝅝 ; we have corrected to 𝅗𝅥.
29: A has ***ff*** instead of ***f***.

9 Études-Tableaux op. 39

Sources

A Autograph score with corrections and engraver's entries, engraver's copy for F_R (see below). Moscow, M. I. Glinka National Museum Consortium of Musical Culture, shelfmark Ф.18 № 104. 36 leaves in landscape format, with sequential numbering of the leaves added later in pencil. Leaf 36 is blank. Autograph dates (using the Russian calendar) at the end of each piece (only nos. 2, 7, and 8 are undated),

ranging between September 1916 and February 1917.

F_R Russian first edition. Moscow, Édition Russe de Musique, plate numbers "P.M.И. 333" to "P.M.И. 341", published 1917. Title: *S.RACHMANINOFF* | *NEUF* | *Etudes-Tableaux* | *pour PIANO* | *Op. 39.* | *№ 1 C-moll. . . .R. 1–* [etc., listing all 9 pieces with prices] | *Droit d'exécution réservé* | *Copyright 1917 for the British Empire and the United States of America by* | *J. & W. CHESTER* | *London. W. and Brighton* | [left:] Собственность издателя для всѣхъ странъ | РОССІЙСКОЕ МУЗЫКАЛЬНОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО | Москва – Петроградъ | [right:] *Propriété de l'éditeur pour tous pays* | *EDITION RUSSE* | *DE MUSIQUE* | *Moscou – Petrograd.* On the last page of music of each individual number, the note: Нотопечатня В. Гроссе, Москва [printed by V. Grosse, Moscow]. Copy consulted: Moscow, Russian State Library, shelfmark МЗ Ас 2/187.

F_G German first edition. Berlin, Russischer Musikverlag, plate numbers "R. M. V. 333" to "R. M. V. 341", published November 1920. Title: *S.RACHMANINOFF* | *NEUF* | *Etudes-Tableaux* | *pour Piano* | *Op. 39.* | *N°1 C-moll* [etc., listing all 9 pieces, without prices] | *PROPRIÉTÉ DE L'ÉDITEUR POUR TOUS PAYS* | *ÉDITION RUSSE DE MUSIQUE* | *(RUSSISCHER MUSIKVERLAG* $^{G.M.}_{B.H.}$*)* | *FONDÉE PAR S. ET N. KOUSSEWITZKY* | *MOSCOU. BERLIN. LEIPZIG. PARIS. LONDRES.* | *BRUXELLES. MADRID. BARCELONA. NEW-YORK.* On the last page of music of each piece, the note: *Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.* Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Fol.Vm12.16868.

F F_R and F_G.

Since the autograph of op. 39 remained in Moscow after Rachmaninoff's departure in 1917, a copy of F_R may have served as the model for the new engraving of F_G; this is confirmed by the almost identical make-up of pages and staves in the two editions, and by errors adopted by one from the other. Smaller corrections to F_G, such as the addition of individual articulation signs or slurs that were obviously missing, may have been made by the publisher's editors without Rachmaninoff's involvement.

Several numbers of op. 39 include occasional changes of metre without the corresponding time signature (see e. g. no. 1 M 9, 77; no. 3 M 75 ff.; no. 5 M 37 f.; no. 7 M 10 f.). We have adopted this notation from the sources.

Individual comments

No. 1

16 u: Final > is not in A.

53 l: 1st slur added in line with A.

No. 2

14 u: Last note in A is *e* instead of *G*, with a continuous beam to the following eighth-note group (as in M 16 f.). It is not clear whether the version in F is due to an engraver's error, or to a subsequent correction by Rachmaninoff.

72 u: Tenuto mark at $c\sharp^3/e^3$ in upper voice not in A; perhaps erroneously brought in line by the engraver with the parallel passage at M 60? Cf. differing phrasing of M 60 f. and M 72 f.

89 u: A has tenuto mark also on last note.

107 u: < added in line with A.

129–131 u: A has staccato dot on 1st note of each measure.

132 u: A has tenuto mark on last note.
l: Penultimate note in A lacks accidental; probably an oversight by Rachmaninoff?

No. 3

1: The additional time signature ($\frac{3}{8}$), together with its parenthesis, is in the sources.

1–12 u: A lacks slurs.

57: F has slur also on 2nd 16th-note group; probably engraver's error (end of phrase), therefore deleted in line with A.

62 l: A has *sforz.* at 1st note, but all three notes lack accents (they only have staccato dots). Accents are present in F, but the extra *sforz.* is retained; perhaps an erroneous duplication? (cf. also M 66).

83 l: Staccato dot on 1st chord missing from A and F_R, probably only by mistake.

87 f.: Slur ending at 1st note of M 88 in line with A; in F the slur ends at the last note of M 87.

No. 4

Time signature is missing from all sources.

8: < added in line with A (cf. M 9).

13 u: Staccato dot on 1st chord added in line with A (cf. the same motive in the left hand).

36 u: Staccato dots on last two chords added in line with A (cf. M 37).

40 l: At the 9th 𝅘𝅥𝅯, F_G has staccato dot instead of > .

46 u: Last chord in A has an added $f\sharp^1$.

48 u: Tenuto mark in A is on 5th, not 1st note of upper voice; but 2nd half of the measure matches F. Perhaps both tenuto marks were meant only to apply to the eighth notes? See also M 50.

50 u: F_G lacks tenuto mark on 8th note.

58 l: A has > on 1st note.

No. 5

25 l: In A 3rd chord has an added $e\flat$.

33 l: Dotting of 12th note of upper voice as in A; F only has 𝅘𝅥𝅯

41: A lacks ***mf***.

49 u: F_G lacks > on $c\sharp^1$ in the lower voice.

50 u: > on 1st note added in line with A.

79 u: F has tied $b\flat^1$–$b\flat^1$ in upper voice; deleted in line with A and in view of the tenuto mark on the 2nd note, which should thus be struck a second time.

No. 6

8 u: F_G has ♯ before 1st note; however, see parallel passage at M 96.

15 u: F_G lacks staccato dot on 1st 𝅘𝅥𝅯
21, 23 u: A has tenuto marks on 5th and 9th notes each time.
25 u: Staccato dot on 1st 𝅘𝅥𝅯 added in line with A.
73 u: F_G has $d^{\sharp 2}$ instead of d^2 in 4th chord.
100 u: F_G lacks staccato dot on 7th note.

No. 7

1: Instructions *Lento* and *Lugubre* not in A, apparently only added by Rachmaninoff at proof stage.
l: F_G has tenuto mark also on 3rd chord, surely by oversight.
11: A has ***f*** on 1st beat.
14 u: F_G lacks >.
14 f. l: Slur on final 16th-note group and at 1st note of M 15 only in F_G; adopted by our edition in view of the parallel passage M 13 f.
21 u: F_G lacks tenuto marks on 3rd and 5th chords.
41 u: F_G lacks tenuto mark on 1st note of upper voice.
46 l: > added in line with A, surely missing from F only by oversight (cf. < in 1st half of measure).
61: A has ***mf*** instead of ***sf***.
89 l: > on last note added in line with A; cf. articulation of M 90 f.
92 l: A has the following textual variant, apparently changed by Rachmaninoff only at proof stage:



No. 8

64 l: Tenuto mark on 1st note added in line with A (cf. M 63).
66 u: F_G lacks staccato dot on 5th chord.
72 l: In A 6th note originally notated as *G*, in ink, but then changed in pencil to *A*. However, F restores *G*, so perhaps the change was revoked at proof stage.
104 l: Tenuto mark added in line with A.

No. 9

19 l: Staccato dot on 5th chord added in line with A (cf. M 21).
27 u: Staccato dot on 7th chord added in line with A.
40 u: F_G lacks 1st staccato dot.
53 l: F_G lacks staccato dot on final chord.

Appendix

Étude-Tableau in c minor (originally op. 33 no. 3)

Sources

A Autograph. Moscow, M. I. Glinka Museum of Musical Culture, shelfmark Ф.18 № 101. Two leaves, landscape format. Autograph date on final page (using the Russian calendar): 18 August [1911].

Étude-Tableau in d minor (originally op. 33 no. 5)

Sources

A Autograph. Moscow, M. I. Glinka Museum of Musical Culture, shelfmark Ф.18 № 102. Three leaves, landscape format. Autograph date on final page (using the Russian calendar): 11 September [1911].

Munich, spring 2014
Dominik Rahmer